

Adapter für H4 auf Bilux

Post by "Petermaennchen" of Dec 8th 2021, 12:18 am

Hallo Erleuchtete, habe vor, meine Lichtfunzeln an meinem 220S Ponton und dem /8 zu optimieren und OSRAM Nightbreaker H4 einzusetzen, wofür ich aber einen Adapter brauche. Hat jemand sowas schon gemacht?

Vielen Dank für einen Tipp

Post by "Trompka" of Dec 8th 2021, 12:33 am

Warum nimmst Du nicht die Halogen mit Biluxsockel? Ordentliches Licht ohne Aufwand...

Viele Grüße

Markus Trompka

Post by "josefini1" of Dec 8th 2021, 12:57 pm

Servus, genau mein Thema.

1. Adapter schlecht, braucht es nicht und wird auch nicht richtig funktionieren, da schon eine Abweichung von weniger als einem Millimeter der Glühwendel vom vorgesehenen Brennpunkt aus die Lichtausbeute drastisch verschlechtert und/oder das Licht sonstwohin funzeln lässt.

2. Wie Markus richtig sagte, gibt es p45T-Sockel mit Halogen käuflich zu erwerben, laufen bei Osram unter der Bezeichnung Haloroad (Pendent gibts m.E. auch von Philips), die sind gut und brauchbar, aber leider auch nur 40/45 Watt. Sie leuchten etwas besser als die klassischen Bilux, aber gutes Halogenlicht ist trotzdem was anderes.

3. Wenn man damit nicht zufrieden ist, gibts mit p45T auch 60/55Watt-H4 wie Sand am Meer. Das meiste kommt aus China und, wie man weiß, kommt da viel Schrott, also bitte Finger weg (auch wenn Hella draufsteht, hatte ich selbst mal probiert - die waren so daneben produziert, daß man es mit bloßem Auge erkennen konnte).

Bekommt man ordentliche Teile, dann hat man quasi dasselbe Licht wie mit den p43T-H4. Plug and play, fertig.

Die Crux an der Sache ist, daß es praktisch keine solchen Lampen gibt mit sogenanntem E-Prüfzeichen. Warum, weiß ich nicht, gibt eigentlich auch keinen nachvollziehbaren Grund dafür.

Deshalb bewegt man sich mit diesen Lampen in einer rechtlichen Grauzone. §19 Abs. 2 StvZO besagt, daß die Betriebserlaubnis u.a. erlischt, "wenn Änderungen vorgenommen werden, durch die ... 2. eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern zu erwarten ist....".

Ob man mit einer ordentlich gefertigten Birne hier schon im Bereich der Ordnungswidrigkeit oder gar des Strafrechts ist, will und kann ich nicht beurteilen.

Ich persönlich gehe beim Strichacht dieses Risiko ein und habe ein sehr gutes Licht. Gegenverkehr hat mich noch nie angeblendet oder sich sonst wie aufgeführt, also ist vermutlich eben "keine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern" dadurch zu erwarten.

Wenn Du solche Lampen probieren willst, dann such am besten im Netz nach "Lucas" oder "Narva" - die Engländer v. a. scheinen da weniger Vorschriften zu haben. Auch bei Oldtimer-Lampenläden (v.a. Motorräder) sind die Lampen recht verbreitet. Meist steht aber auch dabei: Im Bereich der StVZO nicht zulässig.

Es gab sie auch von Osram, da habe ich kürzlich einige noch erhalten, aber momentan finde ich nirgends etwas.

Nochmal: Laß die Finger vom Chinaschrott, und wenn er noch so billig ist.

Abschließend: Die besten Lampen bringen nix, wenn Reflektoren oder Streuscheiben am Ende sind und vorne nur noch 11 Volt ankommen und/oder die Masseverbindung zur Karosserie nur noch an einem Drähtchen hängt. Deshalb habe ich bei den meisten meiner Wagen, deren Licht mich nicht überzeugte, erstmal damit angefangen, hier überall nach dem Rechten zu sehen. Auch Schalter zerlegen und überholen kann sich lohnen.

Zumindest der Strichacht braucht sich - wenn die Lichtanlage top ist - auch mit den klassischen Bilux-Lampen ohne Halogen nicht zu verstecken. Daß man gegen die heutigen Blendraketen (die meiner Meinung nach verboten gehören) nicht mehr ankommt, braucht man nicht zu erwähnen, aber da tut man sich mit Halogen ja auch schon schwer.

VG Matthias K.

Post by "Oldstyler" of Dec 8th 2021, 2:14 pm

[Quote from josefini1](#)

Die Crux an der Sache ist, daß es praktisch keine solchen Lampen gibt mit sogenanntem E-Prüfzeichen. Warum, weiß ich nicht, gibt eigentlich auch **keinen nachvollziehbaren Grund** dafür.

Der Grund ist sicherlich das der Scheinwerfer mit dem Leuchtmittel gemeinsam geprüft wurde und damit ein Leuchtmitteltechnik-Wechsel die Prüfung hinfällig macht.

Bei Uraltscheinwerfern oder Leuchten gibts oft kein Prüfzeichen, wie es da aussieht weiß ich nicht.

Ist ein ähnliches Thema wie bei den H4 und H7 Led-Leuchtmittel die mittlerweile in einigen Fahrzeugen legal genutzt werden dürfen, Philips/Osram arbeiten dran eine ABE für diese Leuchtmittel zu bekommen was die derzeitige Situation (nur einige Fahrzeuge und das Prozedere legal damit zu fahren ist nicht nur einstecken....)

Post by "josefini1" of Dec 8th 2021, 2:26 pm

Damit magst Du wohl recht haben.

Es ist klar, daß man sich mit der p45T-halogenbirne in einer rechtlichen Grauzone bewegt. Da ich kein Jurist bin, halte ich mich zurück - nur eines: Solange man niemanden gefährdet, wird so eine haltlegale Umrüstung wohl höchstens eine kleine Ordnungswidrigkeit nach sich ziehen. Deshalb kann man es probieren.

Bei LED siehts wohl etwas anders aus: Da muß zum einen die Kompatibilität zu den hochmodernen Bustechnologieren etc. hergestellt werden, sonst kanns passieren, daß man plötzlich im Dunkeln steht. Und zum anderen haben die Dinger eine Blendwirkung, wenn nicht alles paßt, die alles bisherige in den Schatten stellt.

vg Matthias K.

Post by "Oldstyler" of Dec 8th 2021, 2:46 pm

[Quote from josefini1](#)

Damit magst Du wohl recht haben.

Es ist klar, daß man sich mit der p45T-halogenbirne in einer rechtlichen Grauzone bewegt. Da ich kein Jurist bin, halte ich mich zurück - nur eines: Solange man niemanden gefährdet, wird so eine haltlegale Umrüstung wohl höchstens eine kleine Ordnungswidrigkeit nach sich ziehen. Deshalb kann man es probieren.

Ob eine bessere Sicht durch bessere Leuchtmittel gleich eine Gefährdung rechtfertigt weiß ich nicht, solange das Licht nicht unkontrolliert den Scheinwerfer verläßt denke ich wird das tolliert.

[Quote from josefini1](#)

Bei LED siehts wohl etwas anders aus: Da muß zum einen die Kompatibilität zu den hochmodernen Bustechnologien etc. hergestellt werden, sonst kanns passieren, daß man plötzlich im Dunkeln steht. Und zum anderen haben die Dinger eine Blendwirkung, wenn nicht alles paßt, die alles bisherige in den Schatten stellt.

Welche Bustechnologie hat so ein 1974er Golf im Scheinwerfer die mit einem H4 Led Einsatz kompatibel sein müste ?

Die Blendwirkung (es ist ja faktisch keine Blendung) hat nur damit etwas zu tun das moderne Scheinwerfer einen immer kleiner werdenden Licht'punkt' haben aus dem mehr Lichtenergie austitt und dass das Auge irritiert, erinnere dich an die Einführung der Halogenleuchten und den Blenddiskussionen weil plötzlich Licht den Scheinwerfer verließ !

LG Rob

Post by "josefini1" of Dec 8th 2021, 2:57 pm

[Quote from Oldstyler](#)

Ob eine bessere Sicht durch bessere Leuchtmittel gleich eine Gefährdung rechtfertigt weiß ich nicht, solange das Licht nicht unkontrolliert den Scheinwerfer verläßt denke ich wird das tolliert.

Hi, das ist es ja, was ich meine.

[Quote from Oldstyler](#)

Welche Bustechnologie hat so ein 1974er Golf im Scheinwerfer die mit einem H4 Led Einsatz kompatibel sein müste ?

Da hab ich mich mißverständlich ausgedrückt. Ich meinte nicht den Golf von 74, sondern eher z.B. einen 211er, oder eine B-Klasse, die neueren halt, für die jetzt die Freigaben erteilt werden. Beim 74-er Golf ist plugandplay (wenns bei dem überhaupt schon H4 gab - in Serie jedenfalls def. nicht, das weiß ich sicher).

[Quote from Oldstyler](#)

Die Blendwirkung (es ist ja faktisch keine Blendung) hat nur damit etwas zu tun das moderne Scheinwerfer einen immer kleiner werdenden Licht'punkt' haben aus dem mehr Lichtenergie austitt und dass das Auge irritiert, erinnere dich an die Einführung der Halogenleuchten und den Blenddiskussionen weil plötzlich Licht den Scheinwerfer verließ !

Stimmt ebenso, wobei man mit den Linsen ja das Licht viel gezielter auf die Straße bringt und damit Blendung auch vermeiden kann. Man muß sie nur richtig einstellen.

Die 70er weiß ich noch sehr out, da gabs zwei Interessenschwerpunkte für mich - Autos und Mädels (in der Reihenfolge 😎), aber an Blenddiskussionen kann ich mich da jetzt nicht wirklich erinnern.

Eher daran, daß man in der Breite auf (meist) H4 umrüstete, und sich über mehr Licht sehr freute. Blenddiskussionen gabs eher in den 90ern, als Xenon aufkam.

vg Matthias K.

Post by "Oldstyler" of Dec 8th 2021, 3:04 pm

[Quote from josefini1](#)

Da hab ich mich mißverständlich ausgedrückt. Ich meinte nicht den Golf von 74, sondern eher z.B. einen 211er, oder eine B-Klasse, die neueren halt, für die jetzt die Freigaben erteilt werden. Beim 74-er Golf ist plugandplay (wenns bei dem überhaupt schon H4 gab - in Serie jedenfalls def. nicht, das weiß ich sicher).

Ich weiß jetzt nicht welches Leuchtmittel als Standard bei den angegebenen Modellen eingesetzt wird, wenn es 'Glühobst' ist dann wird es kein Problem sein den 'Lampenwächter' zu suggerieren das dort jetzt eine Led sitzt (ist ja bei den Led-KZ-Leuchten auch so das die Überwachungssysteme nur die billigen Leds nicht mögen, wenn Xenon verbaut ist dann ist das Thema Led sowieso gegessen.

LG Rob

Post by “Insulaner” of Dec 8th 2021, 3:37 pm

Hallo Matthias,

[Quote from josefini1](#)

Stimmt ebenso, wobei man mit den Linsen ja das Licht viel gezielter auf die Straße bringt und damit Blendung auch vermeiden kann. Man muß sie nur richtig einstellen.

das hatte ich vor geraumer Zeit mal bei einem Miet-Golf vergeblich versucht. Das Licht war gefährlich niedrig eingestellt. Ich habe mir dann sagen lassen dass es eine Laptop-Werkstatt Arbeit (gegen entsprechenden nicht unerheblichen Obolus) ist.

Also ich finde diese ganzen Xenon / LED Brenner blenden deutlich mehr als die Halogenscheinwerfer. Aber vielleicht sind ja alle nur falsch eingestellt...

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “Uli aus S” of Dec 8th 2021, 4:14 pm

Och, ich finde, das geht mit der Blendwirkung. Aber das automatische Fernlicht gehört verboten.

Post by “Oldstyler” of Dec 8th 2021, 6:43 pm

[Quote from Uli aus S](#)

Aber das automatische Fernlicht gehört verboten.

Warum, das funktioniert doch tatsächlich !

Meine Frau hat so ein neumodisches Fahrzeug mit Led-Matrixfunzel und dem Automatikprogram, es ist ungewohnt aber es funktioniert und das Licht ist großartig, auch bei Gegenverkehr.

LG Rob

Post by “Insulaner” of Dec 8th 2021, 6:46 pm

[Quote from Oldstyler](#)

Meine Frau hat so ein neumodisches Fahrzeug mit Led-Matrixfunzel und dem Automatikprogram, es ist ungewohnt aber es funktioniert und das Licht ist großartig, auch bei Gegenverkehr.

Stimmt !

Mit Fernlicht an sehe ich auch bei Gegenverkehr besser 😊

Post by “josefini1” of Dec 8th 2021, 7:11 pm

[Quote from Oldstyler](#)

und das Licht ist großartig, auch bei Gegenverkehr.

Hi, das zu späte automatische Abblenden nervt ungeheuerlich, auch wenn es nur ein Sekundenbruchteil ist, wo einen die Lichtkanone voll im Auge trifft. Außerdem kennt das Ding nicht immer zuverlässig Rücklichter des Vorausfahrenden. Auch sehr angenehm.

Früher hat man halt schon abgeblendet, bevor man den Gegenverkehr blendete (Säue gabs natürlich immer).

vg Matthias K.

Post by “ausbesserungswerker” of Dec 8th 2021, 7:11 pm

Hallo Rob,

weil es den Gegenverkehr oft stark blendet und falsch schaltet.

Wie Hagen schrieb:

[Quote from Insulaner](#)

Stimmt !

Mit Fernlicht an sehe ich auch bei Gegenverkehr besser 😊

wenn man bei so einer Automatik dann selbst abblendet und dann wieder aufblenden will kann es sein das man eine längere Zeit im Dunkeln fährt.

Zumindest ist mir das in einem Fahrzeug eines japanischen Herstellers mehrfach so passiert. Hatte schon massive Angst im Graben zu landen.

Habe dann diese dusselige Automatik vollständig abgeschaltet, dann ging es mit manuellen auf und abblenden.

Es gibt da verschiedenste Ausführungen und Qualitäten aber insgesamt sind die modernen Scheinwerfer für andere Verkehrsteilnehmer leider oft eine Zumutung und sogar gefährlich.

Für den im blendenden Fahrzeug sitzenden ist ja alles OK, für den ist es nur hell.

Grüße Volkmar

Post by “Oldstyler” of Dec 8th 2021, 7:32 pm

[Quote from josefini1](#)

Hi, das zu späte automatische Abblenden nervt ungeheuerlich, auch wenn es nur ein Sekundenbruchteil ist, wo einen die Lichtkanone voll im Auge trifft. Außerdem kennt das Ding nicht immer zuverlässig Rücklichter des Vorausfahrenden.

Da wird nichts abgeblendet, bei Gegenverkehr wird das entgegenkommende Fahrzeug ausgenommen, d.h. das Matrix Led-Licht lässt einige Leds der Matrix aus und so geht das Fernlicht vor und nach dem Wagen weiter in die Gegend.

Bisher hat die Erkennung des Vordermanns und des Gegenverkehrs tadellos funktioniert, kein Grund das System nicht zu nutzen.

Wir waren auch skeptisch weil ungewohnt, aber mittlerweile wird das dauerhaft genutzt.

LG Rob

Post by “Insulaner” of Dec 8th 2021, 7:32 pm

Hallo,

[Quote from josefini1](#)

Früher hat man halt schon abgeblendet, bevor man den Gegenverkehr blendete (Säue gabs natürlich immer).

So habe ich das auch mal gelernt. Man blendet ab **bevor** man die anderen Scheinwerfer sieht. Aber das geht automatisch nicht; sie müssen erst die Scheinwerfer erkennen; ergo blenden die **immer** zu spät ab. Da gebe ich Uli Recht: gehört verboten. Oder sagen wir mal so: hätte niemals erlaubt werden dürfen. Da machen die einen Riesen Zirkus um E Zulassungsnummern auf dem Blinkerglas aber sowas ist dann erlaubt.

Und wenn die dabei sind können sie gleich mal so verwirrenden Firlefanz wie Lauflicht zum Blinken oder flackernde Bremslichter bei automatischen Vollbremsungen mit verbieten. Gefährlicher Schwachsinn. Aber jedes platte Auto ist halt wieder ein neu verkaufte Auto.

Kopf schüttelnde Grüße,

Hagen

.

Post by "Oldstyler" of Dec 8th 2021, 7:37 pm

[Quote from Insulaner](#)

Man blendet ab **bevor** man die anderen Scheinwerfer sieht. Aber das geht automatisch nicht; ergo blenden die **immer** zu spät ab.

Welche Steinzeit-Automatik habt Ihr da als Beispiel herangezogen ?

Matrix-LED Licht blendet nicht ab sondern lässt den entgegenkommenden Wagen einfach aus, da gibts kein blind sein weil abgeblendet wurde und auch kein zu spätes reagieren.

LG Rob

Post by "Insulaner" of Dec 8th 2021, 7:42 pm

[Quote from Oldstyler](#)

Welche Steinzeit-Automatik habt Ihr da als Beispiel herangezogen ?

Weiß ich leider nicht. Sind halt die ganzen Autos die einem immer entgegen kommen die man dann wegen der Blendung natürlich nicht erkennt 😊

Post by "ausbesserungswerker" of Dec 8th 2021, 7:50 pm

Hallo Rob,

[Quote from Oldstyler](#)

bei Gegenverkehr wird das entgegenkommende Fahrzeug ausgenommen, d.h. das Matrix Led-Licht lässt einige Leds der Matrix aus und so geht das Fernlicht vor und nach dem Wagen weiter in die Gegend.

Tolle Theorie, wenn die Automatik auch schon reagieren könnte bevor der Gegenverkehr nahe genug ist um geblendet zu werden, könnte das auch funktionieren wenn der Sensor auch die Größe des entgegenkommenden Fahrzeugs erkennen könnte. Tut er nach den Ergebnissen aber kaum, zumindest nicht sicher.

Das Ausnehmen des entgegenkommenden Fahrzeugs kann nur funktionieren wenn die Größe genau erkannt wird oder alle Fahrzeuge gleich groß sind.

Also funktioniert das nicht. Der im Fahrzeug Sitzende bemerkt nicht das er den Entgegenkommenden blendet.

Hallo Hagen,

[Quote from Insulaner](#)

Hallo,

So habe ich das auch mal gelernt. Man blendet ab **bevor** man die anderen Scheinwerfer sieht. Aber das geht automatisch nicht; sie müssen erst die Scheinwerfer erkennen; ergo blenden die **immer** zu spät ab. Da gebe ich Uli Recht: gehört verboten. Oder sagen wir mal so: hätte niemals erlaubt werden dürfen. Da machen die einen Riesen Zirkus um E Zulassungsnummern auf dem Blinkerglas aber sowas ist dann erlaubt.

Und wenn die dabei sind können sie gleich mal so verwirrenden Firlefanzen wie Lauflicht zum Blinken oder flackernde Bremslichter bei automatischen Vollbremsungen mit verbieten. Gefährlicher Schwachsinn. Aber jedes platte Auto ist halt wieder ein neu verkaufte Auto.

Kopf schüttelnde Grüße,

Hagen

.

Display More

den ersten Teile Deines Schreiben kann ich voll und ganz nachvollziehen.

Die Einordnung von blinkenden flackernden Bremslichtern und auch von laufenden Blinklichtern als Firlefanzen noch nachvollziehen, aber die Bezeichnung als Gefährlicher Schwachsinn kann ich nicht nachvollziehen, Diese Lichteffekte führen zu besserer Erkennbarkeit und sind deshalb doch eher ein Sicherheitsaspekt.

Schön finde ich die flackernden Bremslichter auch nicht, bei den laufenden Blinklichtern empfinde ich das teilweise sogar als schön, wobei ich dabei keinen Sicherheitsgewinn erkennen kann.

Grüße Volkmar

Post by "Oldstyler" of Dec 8th 2021, 7:51 pm

[Quote from Insulaner](#)

Sind halt die ganzen Autos die einem immer entgegen kommen die man dann wegen der Blendung natürlich nicht erkennt 😊

Ich glaube das sitzen einfach Schläfer im Wagen die das manuell erledigen, ich kann nur von den Matrix-Led-Scheinwerfern berichten die im CX-3 meiner Frau verbaut sind und die funktionieren einfach bei ausgewählter Fernlichtautomatik.

Das war für mich Anfangs auch sehr komisch dem Ding zu vertrauen das es die Sache richtig macht, ausprobiert und festgestellt: dieses neumodische Zeugs ist gar nicht so schlecht.....

Wenn ich dran denke mit dem C126 bei Regen auf unbekannter Strasse in der Nacht anstelle im CX-3 zu fahren => praktisch Blindflug !

LG Rob

Post by "Oldstyler" of Dec 8th 2021, 7:54 pm

[Quote from ausbesserungswerker](#)

Also funktioniert das nicht. Der im Fahrzeug Sitzende bemerkt nicht das er den Entgegenkommenden blendet.

Ich kann Dir nur von meinen Erfahrungen damit berichten, das funktioniert sehrwohl und die entgegenkommenden Fahrer haben sich bisher **nicht** mit Aufblenden 'beschwert'. Wenn es großflächig nicht funktionieren würde hätte es keine Zulassung erhalten oder sie wäre zurückgenommen worden.

LG Rob

Post by "ausbesserungswerker" of Dec 8th 2021, 8:00 pm

Hallo Rob,

mach doch mal dem Test und fahre Deiner Frau im CX-3 mit dem C126 entgegen,

Wenn Du dann nicht geblendet wirst, eingeschaltete Fernlichtautomatik vorausgesetzt, dann ist das System wohl wirklich tauglich, oder Du bist resistent gegen Blendung.

Im eigen Fahrzeug sitzend bemerkt man ja auch kaum das man andere blendet.

Die Ausleuchtung des Fahrweges ist bei modernen Fahrzeugen in der Regel gut ,aber leider eben mit negativen Folgen für den Gegenverkehr.

Grüße Volkmar

Post by "Insulaner" of Dec 8th 2021, 8:06 pm

Hallo Volkmar,

[Quote from ausbesserungswerker](#)

aber die Bezeichnung als Gefährlicher Schwachsinn kann ich nicht nachvollziehen,
Diese Lichteffekte führen zu besserer Erkennbarkeit

diese Aussage basiert auf der Erfahrung eines Clubkollegen der einen W126 (wohl bis hinten) kaltverformt hat weil er das Geflacker des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht sofort als Bremsung erkannt hat und wertvolle Zeit zum Bremsen verloren hat. Er hat eingeräumt dass der Unfall aufgrund mangelnden Abstands wohl nicht zu vermeiden war, aber der Unfall wäre nicht so schwer verlaufen.

Von mir aus deutlich heller als bei einer Normalbremsung aber das Geflacker hätte mich auch irritiert (da ich das auch noch nie gesehen habe).

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “ausbesserungswerker” of Dec 8th 2021, 8:07 pm

Hallo Rob,

[Quote from Oldstyler](#)

Ich kann Dir nur von meinen Erfahrungen damit berichten, das funktioniert sehrwohl und die entgegenkommenden Fahrer haben sich bisher **nicht** mit Aufblenden 'beschwert'. Wenn es großflächig nicht funktionieren würde hätte es keine Zulassung erhalten oder sie wäre zurückgenommen worden.

LG Rob

Das Aufblenden bei einem entgegenkommenden Fahrzeug mit starken Scheinwerfern bemerkst der in Fahrzeug mit dem starken Licht kaum.

Die Nichterteilung von Zulassungen und Rücknahme da kann ich nur drüber lachen.

Es gibt eine große Menge von Fahrzeugen die erst gar keine Zulassung hätten bekommen dürfen, weil die jederzeitige Instandsetzung der Lichtanlage nicht möglich ist. Diese ist aber in der STVZO vorgeschrieben (möglicherweise gewesen). Der Austausch der Glühlampen ist nur in der Werkstatt oder mit hohem Aufwand möglich. Beim Smart muss man die Frontverkleidung abbauen, zumindest normal Begabte .

Grüße Volkmar

Post by “ausbesserungswerker” of Dec 8th 2021, 8:15 pm

Hallo Hagen,

[Quote from Insulaner](#)

weil er das Geflacker des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht sofort als Bremsung erkannt hat und wertvolle Zeit zum Bremsen verloren hat.

Danke für diese Erklärung.

Das ist natürlich bedauerlich liegt, aber doch eher nicht am dem Flackernden Bremslicht sondern an der falschen Reaktion.

Das flackernde Bremslicht ist schneller deutlicher erkennbar, sehr bedauerlich das es falsch eingeordnet wurde.

Durch das flackern wirkt das deutlich heller.

Eine Helligkeitsregulierung der Bremslichter könnte schon sinnvoll sein. Je nach Stärke der Bremsung / Verzögerung. Bei stehenden Fahrzeug an der Ampel muss das nicht so hell sein. Da hat mir ein extrem helles Bremslicht schon mal eine Blendung verursacht.

Grüße Volkmar

Post by "Insulaner" of Dec 8th 2021, 8:28 pm

Hallo Volkmar,

[Quote from ausbesserungswerker](#)

Das ist natürlich bedauerlich liegt, aber doch eher nicht am dem Flackernden Bremslicht sondern an der falschen Reaktion.

ja gut, kann man auch so ausdrücken. Resultat ist aber das gleiche, eine verzögerte Reaktion wenn man das zum ersten Mal sieht. LED Bremslichter gehen ja sowieso schlagartig an und sind von daher gut zu erkennen. Das Geflacker halte ich für kontraproduktiv.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “Uli aus S” of Dec 9th 2021, 1:16 am

[Quote from Oldstyler](#)

Ich kann Dir nur von meinen Erfahrungen damit berichten, das funktioniert sehrwohl und die entgegenkommenden Fahrer haben sich bisher **nicht** mit Aufblenden 'beschwert'. Wenn es großflächig nicht funktionieren würde hätte es keine Zulassung erhalten oder sie wäre zurückgenommen worden.

LG Rob

Weil das System z.B. auf Autobahnen nicht funktioniert. Wenn man hoch über den Scheinwerfern sitzt (z.B. LKW) werden die eigenen Scheinwerfer von der Leitplanke oder Bewuchs auf dem Mittelstreifen abgedeckt und die entgegenkommende Automatik erkennt keinen Grund zum abblenden. Und man selbst schaut dann in die Festbeleuchtung. Lichthupe bringt nix, denn der entgegenkommende Kasper hat ja ne clevere Automatik, die alles besser kann.

Mich nervt das ja schon im Transporter, aber frag mal LKW Fahrer, was die davon halten.

Post by “Oldstyler” of Dec 9th 2021, 7:40 am

[Quote from Uli aus S](#)

Weil das System z.B. auf Autobahnen nicht funktioniert.

Gibt es dazu irgendwelche Studien oder sind das Erlebnisse von Leuten die gerne gegen Neues sind ? 😊

LG Rob

Post by “Uli aus S” of Dec 9th 2021, 8:37 am

Probiers halt selbst aus. Geh einfach mal spät nachts auf die Autobahn, wenn die Chance hoch ist, dass keiner vor Dir fährt. Du wirst viele freundliche LKW Fahrer treffen, die Dich per Lichthupe grüßen.

Post by “Oldstyler” of Dec 9th 2021, 8:58 am

[Quote from Uli aus S](#)

Geh einfach mal spät nachts auf die Autobahn.....

So wirst mich nicht los ... 😊

LG Rob

Post by “Uli aus S” of Dec 9th 2021, 9:06 am

Oh Mann...

Tante Google hilft.

Zitat:

"Auf Autobahnen blendet man mit Fernlicht zumeist die höher sitzenden Lkw-Fahrer im Gegenverkehr aber auch die vorausfahrenden Fahrzeuge. Man kommt dadurch selten dazu es einzuschalten."

Zitatende

Quelle

<https://www.kfztech.de/kfztech...ht/fernlichtassistent.htm>

Wobei hier vom "intelligenten" Autofahrer die Rede ist, der das System auf der Autobahn nicht nutz/nutzen kann.

Aber intelligente Fahrer mit Assistenzsystemen sind eine blaue Mauritius-.

Post by "Oldstyler" of Dec 9th 2021, 9:16 am

[Quote from Uli aus S](#)

Zitat:

"Auf Autobahnen blendet man mit Fernlicht zumeist die höher sitzenden Lkw-Fahrer im Gegenverkehr aber auch die vorausfahrenden Fahrzeuge. Man kommt dadurch selten dazu es einzuschalten."

Zitatende

Das Zitat betrifft **Fernlicht**, nicht Led-Matrix-Fernlicht um das in meinen Erfahrungen ging, wenn schon dann richtig lesen und nicht mit falschen Zitaten der eigenen Aussage mehr 'Gewicht' verleihen wollen.

Für mich: EOD

LG Rob

Post by “Uli aus S” of Dec 9th 2021, 9:29 am

Das bezieht sich auf Fernlichtassistenten allgemein, denn das Problem, dass die Kamera den abgedeckten Scheinwerfer des Gegenverkehrs nicht erkennt ist dort begründet.

Aber ich bin jetzt raus, und wenn Du mir nachts mit Festbeleuchtung entgegen kommst erhältst du eben auch ein gemurmeltes 'A...loch'.

Post by “josefini1” of Dec 9th 2021, 9:37 am

[Quote from Uli aus S](#)

und wenn Du mir nachts mit Festbeleuchtung entgegen kommst erhältst du eben auch ein gemurmeltes 'A...loch'.

das hilft nichts, denn das hört so ein Blender nicht. Evtl. hilft nur selbst aufblenden mit nightbreaker unlimited, damit der Blender vllicht. kapiert, was Sache ist.

Oder wie ein Freund von mir, der so ein Teil besitzt und sich aufregt, daß ihn immer alle Entgegenkommenden anblenden. Daß er schuld sein könnte, läßt er sich nicht einreden, denn: "Ich hab ja die neueste Technik, und die blendet automatisch ab!" Tja, da fällt mir nicht Nietzsche ein, sondern Einstein mit seinem Zitat über die Unbegrenztheit der menschlichen Dummheit 😞

vg Matthias K.

Post by "Insulaner" of Dec 9th 2021, 10:11 am

Hallo Rob,

diese ganzen System "sehen" die Scheinwerfer und blenden daher immer erst ab wenn es eigentlich schon zu spät ist. Dabei ist es unerheblich ob sie komplett abblenden oder mit einer LED Matrix sektorweise abgeblendet wird. Auch wenn man selber schon vorher abblendet bevor die Scheinwerfer in den Sichtbereich des anderen Fahrzeuges kommt reagieren diese System meist erst später. Also ist man selber gezwungen später abzublenden.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by "Trompka" of Dec 9th 2021, 10:30 am

Wir haben dieses LED Matrix Licht in der V-Klasse. Als Fahrer ist es weltklasse, dagegen kann ich die Xenon SW meines Range vergessen. Bei der V-Klasse ist das normale H7 Licht auch derart schlecht, daß man quasi gezwungen ist LED zu bestellen (bin bei unserm letzten V tatsächlich mal ausgestiegen um zu schauen ob das Fernlicht defekt ist) Aber es ist eben so wie die Vorredner schreiben: Das System kann halt nur was erkennen wenn es leuchtet. Sprich auch Fußgänger oder schlecht beleuchtete Radfahrer werden eben nicht "ausgeschnitten".

Viele Grüße

Markus

...kein Fortschrittsfeind...nur kritisch hinterfragend...

Post by "Quintus123" of Dec 9th 2021, 10:43 am

Guten Morgen,

zum ursprünglichen Thema:

Vor 30 Jahren habe ich bei meinem damaligen SJ413 einfach die Sockel von den Leuchtmitteln gelöst und den Bilux-Sockel auf eine H4-Lampe gelötet, was einwandfrei funktioniert hat. Dabei darauf geachtet, dass die Glühwendel an der gleichen Position ist...so gut das eben ging. Ist beim Lichttest/TüV nicht weiter aufgefallen (obwohl ich H4 80/100W genommen hatte- die ohnehin unzulässig im öffentlichen Verkehr waren...).

Natürlich ist das nicht StvO-Konform und kann daher nicht empfohlen werden.

Zu den LED-Matrix:

In meinem S205 habe ich dieses "Intelligent Light System", was Licht und Schatten hat.

Nervig ist:

- dass erst 2-3 Sekunden nach Betätigen des Fernlichtschalters tatsächlich aufgeblendet wird
- bei geringer Geschwindigkeit (unter 60 oder so) automatisch abgeblendet wird- also langsame Fahrt mit Fernlicht ist nicht möglich
- entgegenkommender Verkehr nicht immer zuverlässig rechtzeitig erkannt wird, insbesondere wenn er noch weiter entfernt ist. Insofern ist dennoch manuelles Abblenden notwendig (und beim einschalten dauerts wieder 2-3 Sekunden)
- ein vollständiges Abschalten der Automatik ist nicht möglich (so bleibt z.B. auch bei Deaktivierung die Einschaltverzögerung erhalten und das Abblenden bei langsamer Fahrt).

Wenn es so funktioniert wie es soll, ist es aber grundsätzlich ne Feine Sache.

Olaf

Post by "hobelspahn" of Dec 10th 2021, 10:44 am

Moin,

ich kenne alle Szenarien die Ihr hier so schreibt.

Ein Auto von uns hat das adaptive Matrix LED und Laser Licht. Saugeil aber auf der Autobahn blendet es teilweise auf und damit den Gegenverkehr.

Da muss man wirklich die Automatik ausschalten.

Das Fernlicht bei diesem BMW funktioniert auch bei langsamer Fahrt.

Für die Kollegen die meinen, immer mit Fernlicht zu fahren war beim letzten Rubicon der obere Lichtbalken extrem gut:



Einmal kurz zugeschaltet und das Fernlicht vom gegenüber war aus.

Einer hat vor Schreck sogar sein gesamte Licht aus und wieder eingeschaltet.





Im Nachgang habe ich mich geärgert das ich den 2019 wegen dem Dieselmotor und der Warnung, nicht mehr in die Städte fahren zu können, viel zu billig verkauft habe.

Gruß

Andy

Post by "hobelspahn" of Dec 10th 2021, 10:54 am

Aber wir sind ganz abgekommen.

Bei den neueren "Oldies" W116, 126 usw. haben wir überalle die Osram Night Breaker drin.

Bei den älteren die "H4" auf Biluxsocket.

Bis auf die T.Lizzy`s 🙄 Die arbeiten mit Kerzen und 6 Volt Funzeln.

Bei der von 1915 steht sogar im Schein drin das der Wagen bei Dämmerung von der Straße muss.

Aber zurück zum Thema, man muss nach dem Birnentauch die Scheinwerfer teilweise etwas korrigieren.

Aber wenn alles sauber eingestellt ist, siehst du in der Nacht wirklich wesentlich besser.

Probiere das aus, indem du nur in einen Scheinwerfer die neue Birne rein machst und dann testweise kurz anschalten.

Wirst erstaunt sein.

Gruß
Andy

Post by “Winkler W109” of Dec 10th 2021, 1:49 pm

Hallo! SA Fernlicht-Automatic gehört verboten. Allein, weil ich auch ständig ein schlechtes Gewissen hatte, dass ich (eventuell) jemand blenden könnte! Ich habe früher allerdings manuell auch schon immer abgeblendet, wenn ich einen Lichtschein VOR der Kurve gesehen habe. So bin ich halt....nie wieder bestellt.

Nicht alles war früher schlecht.

Ewig gestrige Grüße Oliver

Post by “hobelspahn” of Dec 10th 2021, 4:21 pm

Was mir dazu noch eingefallen ist:

unser 59er Caddy hat schon automatisches Fernlicht!

Das war 1959 ein aufpreispflichtiges Extra, wie z.Bsp. die elektrische 6 Wege Sitzbankverstellung usw.

Kein Witz.

Auf dem Armaturenbrett ist eine Fotolinse die die Lichtverhältnisse misst und dementsprechend das Fernlicht an und ab schaltet, siehe schwarzer Kreis im Bild:



Und das Teil funktioniert wirklich ganz gut. Wurde 1990 das letzte mal revidiert und tut seitdem was es soll.

Allerdings hat es auf der Autobahn genau dieselben Probleme wie heutige Autos.

Da sieht man mal, dass nach über 60 Jahren das Problem immer noch nicht gelöst ist.

Gruß
Andy

Post by "Blackynf" of Dec 10th 2021, 7:11 pm

Hallo,

...SA Fernlicht-Automatic gehört verboten...

Die SA heißt: Fernlicht-Assistent

**d.H. es handelt sich um einen Assistenten und keine Automatik,
der Fahrer ist nach wie vor gehalten eine Blendgefahr auszuschließen.
In vielen Fällen funktioniert er gut, aber eben nicht automatisch (in
jeder Situation).**

Gruß Blacky

Post by “dieselblitz” of Dec 10th 2021, 9:33 pm

Hallo zusammen,

wer die Fernlicht-Blenderei über den Bewuchs zwischen den Mittelleitplanken hinweg mal live erleben möchte, muss sich ein paar Videos von Sascha LKW Fahrnünftig auf Youtube ansehen. Die Blender bekommen immer schön das Horn zu hören 😊

Ich habe die P45t mit Halogen im NSU verbaut, in Verbindung mit neuwertigen Reflektoren ist das akzeptabel, aber nicht wirklich berauschend. Der /8 liefert mit seinen großen Scheinwerfern und normalen H4 deutlich besseres Licht.

Beste Grüße,

Sven

(...der abblendet, bevor der Gegenverkehr durch die Kurve oder über die Kuppe ist)

Post by “Flossenrot” of Dec 10th 2021, 11:19 pm

[Quote from hobelspahn](#)

Was mir dazu noch eingefallen ist:

unser 59er Caddy hat schon automatisches Fernlicht!

Ui Andy, der blendet ja schon ohne dass das Licht eingeschaltet wird. Sehr schön.

Ich verwende auch die H4 45/40 auf Bilux , kaum ein Unterschied zu den 60/55, die ich vorher drin hatte, beide sind einfach gesagt gleich dunkel. Zustand Streuscheibe und Spiegel tun das seine dazu. Daran habe ich mich gewöhnt, muß man halt die Geschwindigkeit anpassen. Für Fernlicht habe ich dann noch die H3 , dann geht es.

Und: Es sind alte Autos, denke neben solchen Dingen wie Fahrleistung, Verbrauch, Bremsen muß man auch hier gewissen Abstriche machen.

Als ich das erste Mal in den Achtzigern in einem richtig schnellen Auto des Nachts fuhr (war ein BMW E24, 635M , nicht abgeregelt) hatte ich den Eindruck ich bin schneller als das Licht, weil die Hell-Dunkel Grenze war so schnell erreicht, das ich mir nur bei Fernlicht traute wieder auf Top Speed zu gehen , waren damals so ca. 260.

Die übrige Diskussion erinnert mich tatsächlich an alte Debatten , 6V vs. 12V, H4, oder auch extrem in Frankreich bei der Umstellung von gelb auf weiß, das war quasi der luminifizierte Weltuntergang. Weiter ging es zu Xenon, zu LED, jetzt zu Laser.

Ich war am Anfang auch skeptisch, fand es auch etwas nervös, wenn der Fernlichtassistent hier und da ausblendet, nur den rechten Rand der Straße ausleuchtet, aber mittlerweile finde ich extrem gut, habe auch nie die Erfahrung gehabt , das sich jemand geblendet fühlt und es mich wissen läßt (und tatsächlich, darauf wurde ich sonst sehr eindringlich drauf aufmerksam gemacht , wenn ich bei der manuellen Betätigung selbst mit alten H4s etwas zu spät dran war.) Und dann noch auf Landstraßen in Verbindung mit Kurvenlicht (gab es zwar auch beim DS, aber das war dann doch noch recht rudimentär) extrem toll . Und die Ausblenderei bis hin zum Ablenden funktioniert auch schon bei Veränderung des Horizontlichtes, ohne das man die Headlights des Gegenübers sieht.

Wie gesagt, trotz Liebe zum alten Blech, die Welt entwickelt sich weiter. Ich fange sogar an mich an teilautonomes Fahren zu gewöhnen (Au weia)

Gruß Uli

Post by “HaWa” of Dec 11th 2021, 1:17 am

Hallo Uli,

selbst das beste Fernlicht reicht bei derartigen Geschwindigkeiten nicht mal für den Reaktionsweg.

Gruß HaWA

Post by "Flossenrot" of Dec 11th 2021, 10:50 am

Kommt drauf an, Laserlicht finde ich schon recht beeindruckend, geht bis ca 600 m bei Fernlicht, im Rennfahrzeugen noch mehr (Obwohl wir in diesen auch mit entsprechenden LEDs weit kommen) , das reicht schon zur Reaktion auch bei 60m/s und mehr

Bemerkenswert, was man sich früher traute, wenn man sich mal das Licht an einem 250 LM ansieht, mit denen auch damals mit knapp 300 km/ h über die Hunaudieres gefahren wurde, und da ist es richtig dunkel in der Nacht .

Von daher ganz gut , es mit unseren Autos bei angemessenen Geschwindigkeiten zu belassen, aber auch gut, das die Entwicklung weitergeht.

Gruß Uli

Post by "Insulaner" of Dec 11th 2021, 11:18 am

Hallo Uli,

[Quote from Flossenrot](#)

Von daher ganz gut , es mit unseren Autos bei angemessenen Geschwindigkeiten zu belassen, aber auch gut, das die Entwicklung weitergeht.

Genau das mache ich. Ich habe am Halogenlicht meiner Autos ab Anno '67 nichts auszusetzen; incl. Baureihen die hier als mangelhaft dargestellt wurden.

Und ja, die Entwicklung geht weiter. Meine letzte Erfahrung mit modernen Lichtsystemen war ein nagelneuer Miet-Golf bei dem das Abendlicht so niedrig eingestellt war das es nur ca. 7m weit reichte. Ich war daher gezwungen immer aufgeblendet zu fahren.

Die Einstellschrauben wo man normalerweise das Licht in wenigen Sekunden korrigieren kann habe ich vergeblich gesucht. Mir wurde nachher gesagt dass die Lichteinstellung nur von der Werkstatt für ca. 100 Öcken gemacht werden kann.

Eine H4 Birne (100% recycelbar) kostet mich so ca. 5 Euro wenn sie kaputt ist. Was kostet Deine Leuchteinheit? Wieviel nicht recycelbaren Elektronikmüll erzeugst Du bei Austausch?

Lang lebe der Fortschritt. Mit immer perfekteren Systemen in den Untergang.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “josefini1” of Dec 11th 2021, 1:23 pm

[Quote from Insulaner](#)

Ich habe am Halogenlicht meiner Autos ab Anno '67 nichts auszusetzen; incl. Baureihen die hier als mangelhaft dargestellt wurden.

Hi, das unterstreiche ich zu 100 %. Allerdings kommt es ein bißchen drauf an, was der Lichttechniker bei den Halogenscheinwerfern aufm Kasten hatte. Der von uns gefahrene 4er Golf hat ein in allen Sitionen ausreichendes und genug helles H7-Licht, ohne den Gegenverkehr zu blenden. Und grad im Winter und bei Nacht fahren wir den nahezu ausschließlch.

Der 211er hat von Haus aus ein schlechtes Halogenabblendlicht, leider.

Für mich ist das Ende der Fahnenstange bei der Lichtentwicklung bei Xenon-Abblendlicht erreicht, hatte ich an einem Alfa, war klasse, ausreichend und ich kann mich an niemanden erinnern, der sich über irgendetwas beschwert hätte. Manuell konnte man as auch noch einstellen (wenn auch die Alfa-Werkstatt was anderes behauptet hat....)

Die neueren Systeme sind für mich bling-bling mit erheblichem Gefährdungspotential, einfach ohne Sinn dahinter. Außer vielleicht, daß man nochmal 2/100 weniger Sprit verbraucht wegen weniger Strombedarf, aber naja.

[Quote from Insulaner](#)

Eine H4 Birne (100% recycelbar) kostet mich so ca. 5 Euro wenn sie kaputt ist. Was kostet Deine Leuchteinheit? Wieviel nicht recycelbaren Elektronikmüll erzeugst Du bei Austausch?

Wenn man anfängt, sich über solchen Irrsinn Gedanken zu machen, ist der Weg in die Irrenanstalt nicht mehr weit.....

Aber wir leben und produzieren ja nachhaltig, egal zu welchem Preis 😏😬

[Quote from Insulaner](#)

Lang lebe der Fortschritt. Mit immer perfekteren Systemen in den Untergang.

Fortschritt ist gut und schön, wenn er sinnvoll ist. Das mit dem Untergang ist schön gesagt.

Was noch überhaupt nicht erwähnt wurde, ist die Ablenkung durch das blink-blink für den Fahrer. Vielleicht gewöhnt man sich dran, aber mich regt es jedesmal auf, egal ob als Fahrer oder Beifahrer, wenn plötzlich irgendwohin ein Licht zu blinken anfängt, ohne daß ich dafür was betätigt habe. Geht schon los mit dem komischen Kurvenlicht.

Ich werde durch ein von selbst entstehendes Licht erstmal alarmiert - bis vor wenigen Jahren war damit ja i.d.R. eine Gefahr verbunden (irgendwas übersehen, irgendwas liegt im Graben und leuchtet noch oder so).

Es ist mir auch schon passiert, daß ich zum Fahrer "Vorsicht" sagte, weil irgendwas dazugeschaltet wurde.

Angeblich gewöhnt man sich dran (ich bis dato nicht), aber muß man sich an eine Sicherheitseinrichtung wie das Autolicht "gewöhnen müssen"?

vg Matthias K.

Post by “Insulaner” of Dec 11th 2021, 1:49 pm

Hallo Matthias,

[Quote from josefini1](#)

Angeblich gewöhnt man sich dran (ich bis dato nicht), aber muß man sich an eine Sicherheitseinrichtung wie das Autolicht "gewöhnen müssen"?

sieht wohl ganz danach aus. Aber an vollsynchronisierte Getriebe oder Servobremsten hat man sich wohl auch irgendwann (vor meiner Zeit) mal gewöhnen müssen.

Sind moderne Lichtsysteme besser? Keine Frage, denke ich, logisch haben die besseres Licht. Deutlich besser sogar. Wobei ein 400W Halogen Fernlicht am W108 auch nicht zu verachten ist



Machen die modernen s.g. Assistenzsysteme alles immer so wie ich das haben möchte? Natürlich nicht und werden sie auch nie können. Ich betätige den Wischer wenn ich das will und ich blende auf und ab wie ich das will. Dafür hat Mercedes schon in den 60er Jahren ergonomisch angebrachte Schalter gehabt. Stelle ich damit ein höheres Unfallrisiko dar weil ich durchs Abblenden oder Scheiben wischen vom Verkehrsgeschehen abgelenkt bin? Mit Sicherheit nicht.

Von daher brauche ich diesen ganzen Sachen nicht und bin nach Aussage eines Verkäufers bei einer Mercedes-Vertretung wohl mit 95% der Mercedes Neuwagenkäufer einer Meinung.

Ich habe mich vor 'zig Jahren entschieden meine alten Karren weiterzufahren und nichts mehr zu kaufen was nach 1990 gebaut wurde. Da kann ich noch selber schrauben und die Teile sind billig und die Elektronik überschaubar und meist reparierbar.

Als positiver Nebeneffekt sehe ich heute das Einsparen von Rohstoffen und das Fehlen der Entsorgungsproblematik bei der Elektronik.

Bin ich unschuldig am Untergang der Menschheit? Leider nicht. Ich habe als Elektronikentwickler im Automatisierungsbereich mit Sicherheit deutlich dazu beigetragen. Macht mir Elektronik / Softwareentwicklung Spaß? Ja, immer noch. Aber ich denke mittlerweile anders darüber. Heute würde ich wahrscheinlich nicht mehr Elektrotechnik studieren sondern eher in Richtung Marine-Biologie oder Klimaforschung gehen. Da hat man den Stress in der Industrie nicht, bekommt sein Leben lang seine Kohle um irgendwo dran zu forschen und muss nur ab und zu einen alarmierenden Bericht schreiben damit es wieder Gelder von den Politikern gibt (O-Ton eines Klimaforschers den ich persönlich kenne).

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “Insulaner” of Dec 11th 2021, 2:03 pm

Hallo Matthias,

[Quote from josefini1](#)

Für mich ist das Ende der Fahnenstange bei der Lichtentwicklung bei Xenon-Abblendlicht erreicht,

ich denke es gibt für die meisten irgendwann einen Reifegrad einer Entwicklung wo man sagt: damit bin ich zufrieden. Es gibt hier einen Forumskollegen der fährt im Alltag Flosse. Hat fünf Sitze, ein Lenkrad, ein Dach und 'ne Heizung und bringt einen mit CO2 freundlichem Dieselmotor überall hin. Was brauch' ich mehr?

Es gibt aber auch Leute die brauchen immer das Neueste und noch bessere Systeme und sie begeistern sich für immer mehr Sachen die wir als Spielerei abtun. Und warum auch nicht? Habe ich kein Problem mit. Wenn wir alle mit Flossen weitergefahren wären dann gäbe es wohl die meisten Automobilfabriken nicht mehr.

Aber dauerhaft aufrecht zu erhalten ist dieser Fortschritt nicht. Es gibt jede Menge Leute die sagen neue Technologien sind die Lösung. Ich widerspeche dem. Je mehr Technologie desto weniger Nachhaltigkeit und desto schneller der Kollaps der Zivilisation wie wir sie kennen.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “josefini1” of Dec 11th 2021, 2:36 pm

Hallo Hagen, soviele Baustellen - ich will versuchen, ganz kurz zu antworten:

Gewöhnen tat ich mich sehr schnell z.B. an die Servobremse, an die Automatik, das ABS usw.usw. Warum? Weil ich den Sinn dahinter erkannte und davon nichts etwas tat, was ich nicht wollte bzw. womit man nicht rechnete. Und das Lichtblingbling zähle ich da nicht dazu.

Schuldig sind wir letztlich alle am irgendwann kommenden Untergang, ich habe da weder ein schlechtes Gewissen noch allzu große Gedanken daran. Arrogant behaupte ich mal, daß erst alle mal so nachhaltig leben sollen wie ich in den letzten 20 Jahren (Aufzählungen würden jetzt den Rahmen sprengen). Aber z.B. mein jüngster Wagen ist 13 Jahre alt und ersetzte einen Vorgänger, der nun wirklich nicht mehr ging. Unsere Möbel sind größtenteils 100 Jahre alt, ein Tisch wird grad wieder von einem Schreiner repariert. So, reicht erst mal, die Aufzählung.

Was wär so schlimm, wenn es die meisten Hersteller nicht mehr gäbe, dafür wenige Gute, und dafür qualifizierte Einrichtungen zur nachhaltigen aber behutsamen Weiterentwicklung des bestehenden? Macht man bei Flugzeugen und Schiffen etc. doch auch, warum nicht bei Autos, Handys, Elektroartikeln usw.?

Ist die Fa. Audi etwa zugrunde gegangen, als sie von Anfang der 80er Jahre an bis in die 00er Jahre mit C3 und C4 das Langzeitkonzept umsetzten?

Fahrzeuge von vor den 90ern sind toll, aber grad bei unseren Salzorgien wirs halt wirklich langsam schwierig, die zu erhalten. Und grad die letzten ein oder zwei Jahre scheint die Ersatzteilsituation dramatisch nachzulassen.

Und es gibt - finde ich - noch etwas zwischen dem überzeugten Flossenfahrer und dem Neuerungs Freak: Nämlich das gesunde Mittelmaß. Bei Leuten, die ständig das neueste brauchen, bin ich mir nicht sicher, ob bei denen nicht irgendwas falschläuft und sie dies kompensieren müssen.

Abschließend: Der Kollaps ist ja eh nicht aufzuhalten. Irgendwo oben habe ich mal das Pferd erwähnt: Sollten wir darauf zurückkommen, gehen wir halt an Methan zugrunde und nicht an CO2. So what?

Zu Fuß gehen, nur noch Eisenbahn, Lebensstandard auf ca. 1900 zurückschrauben, zweimal im Monat Fleisch, sonst Kraut und Kartoffeln, und die Familie lebt in einem großen Zimmer, eben wie bis in die frühen 50er Jahre. Dann klappts vielleicht, schon weil dann aufgrund der nicht mehr vorhandenen medizinischen Versorgung halt Mitteleuropa wieder mit 50 oder 60 (aus-)stirbt.

Nur: Wollen wir das, bei aller Liebe zum Alten, Bestehenden?

Viele Grüße Matthias K.

Post by "Insulaner" of Dec 11th 2021, 3:01 pm

Hallo Matthias,

[Quote from josefini1](#)

Fahrzeuge von vor den 90ern sind toll, aber grad bei unseren Salzorgien wirs halt wirklich langsam schwierig, die zu erhalten.

da will ich nochmal kurz einhaken: in einem kleinen Flossenclub in Stuttgart hatten wir einen älteren Herren der eine dunkelblaue sehr schöne Flosse hatte. Er war Erstbesitzer und ich musste mit Erstaunen feststellen dass dies sein Alltagsauto ist und er damit Sommer und Winter auch im Salz unterwegs ist (Auto war damals 40 Jahre alt). Ich fragte ihn wie das denn gehe und ob das Auto schon 'zig mal restauriert wurde. Er antwortet mir dass das Auto als es neu war hohlraumversiegelt wurde und er seit dem im Herbst den Unterboden dampfstrahlen würde und dann Steinschlag- und Korrosionsschäden vor dem Winter ausbessern würde. Sonst nichts.

Hier auf der Insel haben wir normalerweise kein Salz; das macht die Sache mit den Alltagsautos schon etwas einfacher.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “Flossenrot” of Dec 11th 2021, 3:19 pm

Hallo Kollegen,

ich denke hier kommen wir mal wieder in fast religiöse Grundsatzdiskussionen, ähnlich der Elektromobilität, die ich bisher in diesem Forum nicht vermisst habe und eigentlich auch nicht führen will. Die Diskussion mit dem "da kann man ja nicht mehr selbst dran schrauben" kenne ich seit meiner Kindheit (Vergaser vs. Einspritzer, elektronische Zündungen ...) , ich denk da kommt man in den Wald.

Neue Herausforderungen erfordern neuen Lösungen, Technologien. Sinnvolle setzen sich durch, nicht sinnvolle verschwinden wieder, auch wenn es uns alten Kerlen durchaus schwerfällt zu bewerten was sinnvoll ist (z.B. die xte Version eines Smartphones mit allen skurrilen Varianten)

.

Scheinwerfer lassen sich auch an manchen modernen Autos in der Höhe relativ einfach rauf und runder drehen (allerdings weiß ich nicht ob es bei VAG auch so ist) .

Eine Mietfirma wird dies natürlich nie machen, da auch schon früher die Leuchtweite mit einem entsprechenden Prüfgerät (SEG) getestet werden muß und her auf die Werkstatt verweisen . Als ich Ende der Siebziger bei AVIS als Fahrer jobbte wurde das auch schon so mit jedem Golf 1, Opel Rekord und was es sonst so alles gab gemacht

Maschinenbau oder Elektrotechnik zu studieren finde ich nach wie vor unterstützenswert, bilden diese Ausbildungen erst die solide Grundlage für die Entwicklung nachhaltiger (ich mag diese Wort überhaupt nicht, auch wenn es mehr und mehr durch sustainable ersetzt wird; enkelgerecht gibt es auch) Lösungen, die wir in einer Welt mit immer mehr Menschen benötigen werden.ch Aber ich hör jetzt auf hier, schließe mit einem zu diesem thread absolut unpassenden Thema, nämlich daß ich mich wie ein Schneekönig freue über meine neu pulverbeschichtet Ansauganlage , ein Bild vom Luftsammler über dem Vergaser anbei 😊

Gruß

Uli

Post by “Insulaner” of Dec 11th 2021, 3:28 pm

Hallo Uli,

[Quote from Flossenrot](#)

nämlich daß ich mich wie ein Schneekönig freue über meine neu pulverbeschichtet Ansauganlage , ein Bild vom Luftsammler über dem Vergaser anbei 😊

sieht ja wirklich absolut top aus !

Muss ich jetzt wohl doch noch meine Luftfilter (die eher Deinem linken Bild ähneln) angehen bevor ich mich nach Ornbau trauen kann... 😊

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by "Insulaner" of Dec 11th 2021, 3:59 pm

Hallo Uli,

[Quote from Flossenrot](#)

Die Diskussion mit dem "da kann man ja nicht mehr selbst dran schrauben" kenne ich seit meiner Kindheit (Vergaser vs. Einspritzer, elektronische Zündungen ...) , ich denk da kommt man in den Wald.

Sorry, da muss ich aber energisch widersprechen. Wir reden hier von reparieren und nicht von Modul tauschen.

Bei Prozessoren wird es schon aufwendig aber spätestens bei Bussystemen machst Du Feierabend weil die Hersteller die ganzen Protokolle nicht herausrücken (trotz EU Rechtsprechung in der Richtung). Eine 90er Jahre KE Jetronic oder Kennfeldzündung kann man noch selber basteln wenns klemmt aber spätestens wenn die Schließanlage dann mittels guter Verschlüsselungsmethoden der Motorelektronik via CAN mitteilt in den Streik zu treten ist Ende mit dem DIY.

Es gibt auch Leute die Reverse Engineering bei Tesla Batteriepacks versuchen aber spätestens wenn denen mal 110kWh gespeicherte Energie um die Ohren geflogen sind lernen sie das der Teufel vielleicht doch in kleinen Details steckt die nicht so offensichtlich sind und die Dir der Hersteller mit Sicherheit nicht mitteilt.

Meine 50 Cent.

Viele Grüße,

Hagen

Post by “rema350SL_H” of Dec 11th 2021, 4:34 pm

[Quote from Insulaner](#)

Hier auf der Insel haben wir normalerweise kein Salz; das macht die Sache mit den Alltagsautos schon etwas einfacher.

Viele Grüße,

Hagen

Hallo Hagen,

auf welcher Insel bist Du denn?

Denn auf den Nord- oder Ostsee-Inseln liegt der Salzgehalt im Winter *und* im Sommer in der Luft, durch die Nähe des Salzwassers. Da kann man zugucken, wie das Alltagsauto rostet.

Nur so meine Erfahrung,

Recardo

Post by “rema350SL_H” of Dec 11th 2021, 4:36 pm

Sorry,

mein Kommentar ist irgendwie im falschen Beitrag gelandet.

Recardo

Post by “Insulaner” of Dec 11th 2021, 5:45 pm

Hallo Recardo,

[Quote from rema350SL_H](#)

auf welcher Insel bist Du denn?

ich wohne in Irland, ca. 8km von der Küste entfernt.

Also Feuchtigkeit ist immer sehr hoch und bei Sturm wohl auch Salz in der Luft aber sehr viel stärkere Korrosion (so wie bei Fahren mit Salz auf den Straßen in Deutschland) kann ich eigentlich nicht so feststellen. Die Türen vom W108 z.B. waren damals in Deutschland schon durchgegammelt (Blasen) aber haben sich kaum verschlimmert obwohl wir den auch mal 2 Jahre im Alltag gefahren haben.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by “josefini1” of Dec 12th 2021, 11:12 am

[Quote from Insulaner](#)

ich wohne in Irland, ca. 8km von der Küste entfernt.

Sevus @all: Ich kenne das von Westaustralien - auch keine Garantie für rostfreie Karossen, eher im Gegenteil: Südlich von Perth bis runter nach Margaret River wirds klimatisch schon eher rau, wenn auch kein Winter und kein Eis und im Norden - die Gegend um Broome ist mir da bekannt, ist das Klima jedenfalls subtropisch mit extremen Feuchtigkeitszeiten, also auch nicht von schlechten Eltern, was Rost anbelangt.

Dazu fahren die Australier liebend gerne abends zum Strand, grillen, Hunde laufen lassen, plaudern etc., und was der salzige Sand anrichtet, brauch ich nicht zu erwähnen.

Dann habe ich man einen 280TE (123er) geschlachtet, der sein Leben in London verbrachte. Ich weiß zwar nicht, wieviel Salz in London und Umgebung verstreut wird, aber der Wagen hatte an Stellen Rost, an denen ich es hier in D noch nie gesehen hatte, z.B. Dach innen so die "Scharniere" der Heckklappe befestigt sind.

Grundsätzlich wage ich mal zu behaupten, daß hier in D und auch A oder umliegende Länder wie tlw. F, CS, PL etc. gar nicht so schlecht sind, klimatisch für die Autos, vorausgesetzt, man klammert Salzzeiten zu 100% aus und hat einen trockenen durchlüfteten Stellplatz.

Das genannte Beispiel mit der Flosse, die 40 Jahre auch im Winter läuft, glaube ich mit entsprechendem Aufwand. Aber nur mit einmal versiegeln glaube ich das einfach nicht. Welches Mittel soll solange halten?

vg Matthias K.

PS: Meine Frau träumt immer von der Gegend Irland oder auch Cornwall oder so (besonders wenn sie einen Rosamunde-Pilcher-Film angeschaut hat.....) Mir persönlich gefallen (von Bildern) die alten Häuser mit den Kaminen an den Giebelseiten. Wir waren aber noch nie da.

Post by "Insulaner" of Dec 12th 2021, 11:26 am

[Quote from josefini1](#)

Aber nur mit einmal versiegeln glaube ich das einfach nicht. Welches Mittel soll solange halten?

Ich weiß es leider nicht, aber in den 60ern gabs ja wohl nicht so viel Auswahl. Ich denke die jährliche Inspektion von unten (und innen?) und Ausbessern von Rost bevor er richtig Schaden anrichtet war das Erfolgsrezept.

Meine 108er Türen hatte ich damals auch von innen gewachst und in 25 Jahren in dem Klima hier ist es nicht wesentlich weitergegammelt.

Post by “josefini1” of Dec 12th 2021, 1:05 pm

Über Für und Wider der verschiedenen Mittelchen wurde ja schon oft genug diskutiert.

In den 60ern hat man ja noch eher Chassis-Öl von außen versprüht und innen mal Altöl eingebracht, wenn überhaupt, da man ja erst anfang, sich über Hohlraum-Rostschutz überhaupt Gedanken zu machen. Alle diese Mittel mußten regelmäßig erneuert werden, wenn sie helfen sollten.

In den 70ern war die Sache klar - meist wurde Wachs verwendet, was halt auch nicht lange hielt. Dinol gehörten mit zu den ersten, die es mit dem tuff-cote-Verfahren schafften, die Sache länger kriechen zu lassen.

Erst in den letzten 20 Jahren gehts immer mehr in Richtung Fett.

Egal, Hauptsache, die Flosse hält. 😊

vg Matthias K.